



So macht Englischlernen Spass

Kanton Die kanadische Sängerin Andie Duquette trat in Seedorf und im Schächental vor Schülern auf. Im Zentrum stand aber nicht der Musikgenuss, vielmehr konnten die Schüler ihre Englischkenntnisse anwenden.



Andie Duquette singt an der Seite ihres Mannes Brian.

Bild: Urs Hanhart (13. November 2017)



Urs Hanhart

urs.hanhart@urnerzeitung.ch

Vier Klassen der Oberstufe Seedorf kamen gestern in den Genuss einer aussergewöhnlichen Englischlektion. Abgehalten wurde sie nicht wie üblich in einem Schulzimmer, sondern in der Aula des Kreisschulhauses. Dies aus gutem Grund: Die Lektion beinhaltete auch ein Konzert.

Die kanadische Sängerin Andie Duquette sang an der Seite ihres Mannes, dem Gitarristen Brian. Bei den ersten beiden englischen Songs mussten die Schüler ihre Ohren besonders spitzen. Denn die Aufgabe bestand darin, einen mit einem Wettbewerb verbundenen Lückentext auszufüllen. Anschliessend erhielten die Schüler Gelegenheit, der Künstlerin Fragen zu stellen – das Ganze auf Englisch, da das Duo aus Nordamerika weder Deutsch versteht noch spricht.

Auftritt wäre beinahe geplatzt

Duquette und ihr Lebenspartner besuchen momentan für das von Boa Lingua gesponserte Englisch-Tour-Projekt «coole Schule» die ganze Schweiz. Innerhalb von drei Wochen besuchen sie nicht weniger als 65 Schulen. Dabei wäre der gestrige Auftritt in Seedorf beinahe geplatzt. Die

Sängerin leidet derzeit an einer starken Erkältung und muss ihre Stimme schonen. Deshalb konnte sie in den vergangenen Tagen nicht alle geplanten Termine wahrnehmen. Aber für denjenigen im Kanton Uri war sie wieder einigermaßen fit.

«Diese Englischstunde ist einmal was anderes», sagte Lehrerin Ulrike Eckelt. Dies sei eine Premiere für die Kreisschule. «Das Ziel dieser Lektion ist eine authentische Sprachbegegnung. Niemand muss dafür perfekt Englisch sprechen, und Fehler dürfen gemacht werden», so Eckelt. «Die Schüler sollen erleben, dass Fremdsprachen anwenden – wenn auch nicht 100-prozentig perfekt – funktioniert und Freude macht. Wichtig ist, dass man den Mut aufbringt und sich traut, Englisch zu reden.» Im Vorfeld bereiteten sich die Schüler intensiv auf die Begegnung mit der Künstlerin vor. Sie studierten ihre Biografie und recherchierten im Internet.

Das Eis zwischen dem prominenten Gast und den Schülern brach sehr schnell. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten wurde Duquette von den Schülern richtiggehend mit Fragen bombardiert. Die Sängerin hatte sichtlich grosse Freude an der Kommunikation mit den jungen Urnern und gab bereitwillig Auskunft.

Unter anderem verriet sie, dass sie gerne Ski fährt und reist. Aber auch, dass sie Schweizer Schokolade über alles liebt und bei einem früheren Abstecher in die Schweiz einmal 200 Tafeln mit nach Hause nach Kanada nahm.

Schosshund ist eine Internet-Berühmtheit

Viele Fragen drehten sich um den Schosshund der Künstlerin, der während des Konzerts brav neben seinem Frauchen döste und ab und zu einen schüchternen Blick ins Publikum warf. Leo, so sein Name, hat sogar einen eigenen Instagram-Account, der sogar öfter angeklickt wird als derjenige ihres Mannes, wie Duquette lächelnd verriet.

Zum Ende der Lektion wurde der Spiess umgedreht. Die Schüler baten die Nordamerikanerin, ihnen einige Mundart-Zungenbrecher wie «Chuchichäschtli», «Chuäfladä», «Gisuchibu» und noch viele mehr nachzusprechen, was sie denn auch bereitwillig und mit sichtlich grossem Spass tat. Ein amüsanter Abschluss einer Englischlektion, die wohl allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Hinweis

Andie Duquette war gestern auch an der Kreisschule Schächental in Spiringen zu Gast.